

Mehr Möglichkeiten für Aktivitäten

Einweihung: Die evangelische Kita Sonnenschein freut sich über das neue Außenspielgelände

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Mit einem Sommerfest für Familien weihte die Kindertagesstätte Sonnenschein ihr neues Außengelände ein. Die Versöhnungs-Kirchengemeinde ist Trägerin der Einrichtung an der Wilhelmstraße und arbeitete von Beginn an mit dem Baukirchmeister Ralf Manche und der Firma Eickhoff Garten- und Landschaftsbau an den Plänen. Kita-Leiterin Marlen Harre freut sich mit ihrem Team „über das tolle Ergebnis“.

Ein Jahr wurde intensiv geplant, gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen Team und Träger sowie eine aktive Einbindung der Eltern und Kinder. „Jetzt stehen ihnen in unserem anerkannten Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung, um sich aktiv zu beschäftigen“, so Harre. Die Jungen und Mädchen können sich

auf dem großen Klettergerüst ausprobieren, auf der neuen Hangrutsche Fahrt aufnehmen, den Ausguckturm erobern und in der neuen Matschanlage experimentieren. Der Kita-Förderverein „Schritt für Schritt“ spendete die Matschanlage. Dankeschön sagte die Kita-Leiterin auch der Osthusenrich-Stiftung, die die Hangrutsche finanziert hat.

Pfarrerin Kerstin Pilz hatte die Feier zur Einweihung des Außengeländes mit einer Freiluftandacht eröffnet. Zusammen mit Harre, dem Baukirchmeister Ralf Manche und einer Vertreterin der Osthusenrich-Stiftung schnitt sie das symbolische rote Band durch und übergab das Außenspielgelände an die Kinder und Familien. Bei schönstem Wetter wurden die neuen Spielgeräte direkt von allen Kindern erobert – und für „Spitze“ befunden.



Der Erste auf der Rutsche: Baukirchmeister Ralf Manche nimmt das Spielgerät, an dem noch die rote Schleife hängt, in Betrieb. FOTO: KITA